

Dachverband für Soziales und Gesundheit EO
Dienststelle für Freiwilligenarbeit

Ergebnisbericht

Fragebogen zur Freiwilligen- arbeit

Zeitraum der Umfrage:

11 2022 – 05 2023

Bozen, im Juli 2023



Dachverband für
Soziales und Gesundheit EO
Federazione per il
Sociale e la Sanità ODV

Impressum

Herausgeber und Konzeption

Dienststelle für Freiwilligenarbeit
Dachverband für Soziales und Gesundheit EO
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4
Dienststelle: 0471 1886566 - freiwilligenarbeit@dsg.bz.it
Dachverband: 0471 1886236 - info@dsg.bz.it - www.dsg.bz.it

Nachdruck

Bei Angabe der Quelle und des Autors ist jede Art der Vervielfältigung erlaubt

Publikation

2023



Dachverband für
Soziales und Gesundheit EO
Federazione per
il Sociale e la Sanità ODV

Der Fragebogen

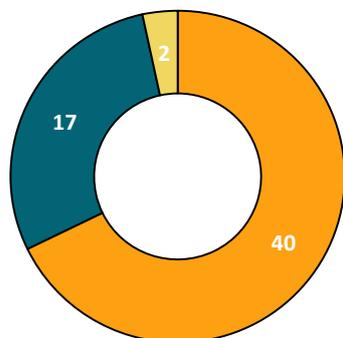
zielt darauf ab, einen kontinuierlichen Überblick über die Freiwilligenarbeit und dessen Entwicklungen zu erhalten, gerade auch durch ein aktuelles Stimmungsbild.



INFORMATIONS zu den befragten Personen:

1

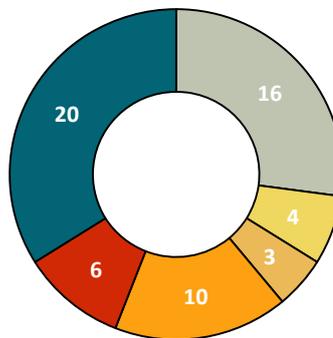
Geschlecht



Frauen Männer Anderes

2

Alter



14-18 18-25 25-30 30-40 40-50 über 50

3

Wohnort

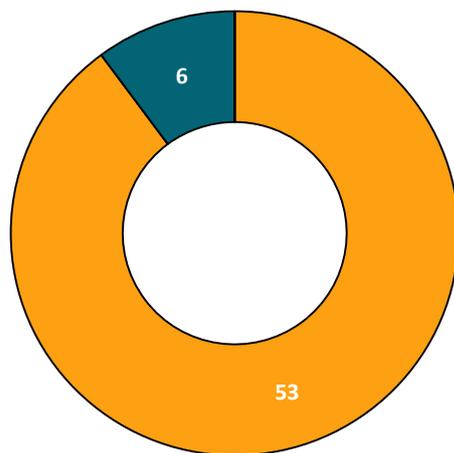
Bozen	22	Auer	1
Leifers	7	Dénia ESP	1
Eppan	4	Lana	1
Aldein	3	Marling	1
Brixen	3	Neu-Delhi - Indien	1
Schlanders	3	Neumarkt	1
Branzoll	2	Percha	1
Kaltern	2	Prad am Stilfserjoch	1
Meran	2	Ritten	1
Algund	1	Wengen	1
Andrian	1		

Ergebnisse

Nachfolgend die Ergebnisse der Befragung an der 60 Personen teilgenommen haben, wobei 31 Personen den Fragebogen in deutscher Sprache ausgefüllt haben und 29 Personen in italienischer Sprache.

1

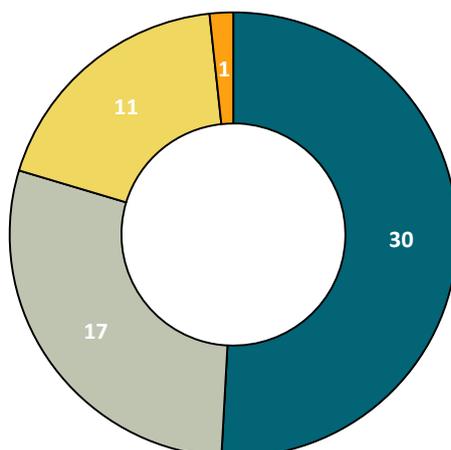
Wie wichtig ist Freiwilligenarbeit für unsere Zivilgesellschaft?



- Sehr wichtig
- Wichtig
- Nicht so wichtig
- Überhaupt nicht wichtig

2

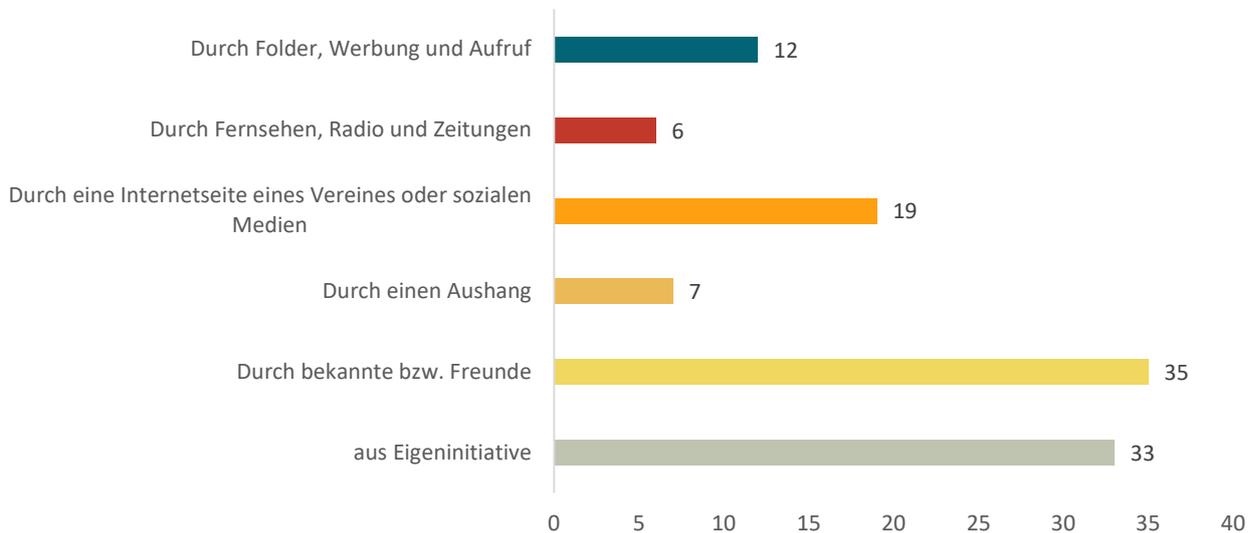
Sind Sie momentan selbst als Freiwilliger/e aktiv?



- Ja
- Nein
- Nein, aber ich möchte gern
- Ja, aber ich bin beim Überlegen aufzuhören

4

Welche Informationen führen zu einem ehrenamtlichen freiwilligen Engagement?



4.1

Welche Informationen führen zu einem ehrenamtlichen freiwilligen Engagement? „Anderes“:

Gute interessante Beispiele

Die Freiwilligenarbeit mache ich aus Überzeugung, aus Respekt vor Personen, denen es nicht so gut geht. Durch meinen Beitrag - was das auch immer sein mag - möchte ich der /den Person/en Glücksmomente schenken.

Lebensgeschichten, Hilfseinsätze, Erfolgserlebnisse in Medien erzählt

Durch ein Hobby zum Verein beigetreten, um das Hobby weiterzuführen

Familie

Aktive Präsenz in den Städten

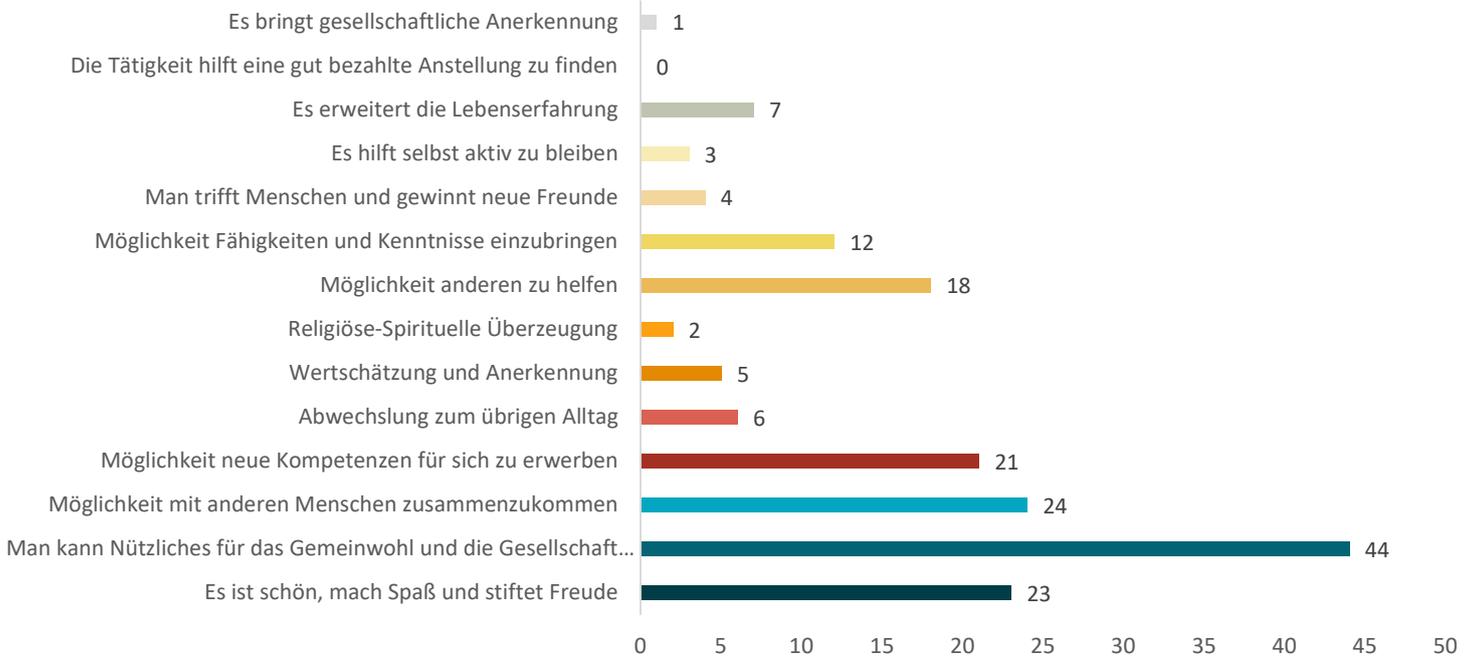
Freiwilligenmesse

durch persönliche Erfahrungen: zum Beispiel, wenn man ein behindertes Familienmitglied hat, dann ist man geneigt, einer bestimmten Freiwilligenorganisation beizutreten, um Unterstützung zu erhalten und um sie später anderen Menschen anzubieten

Hockey Betreuer

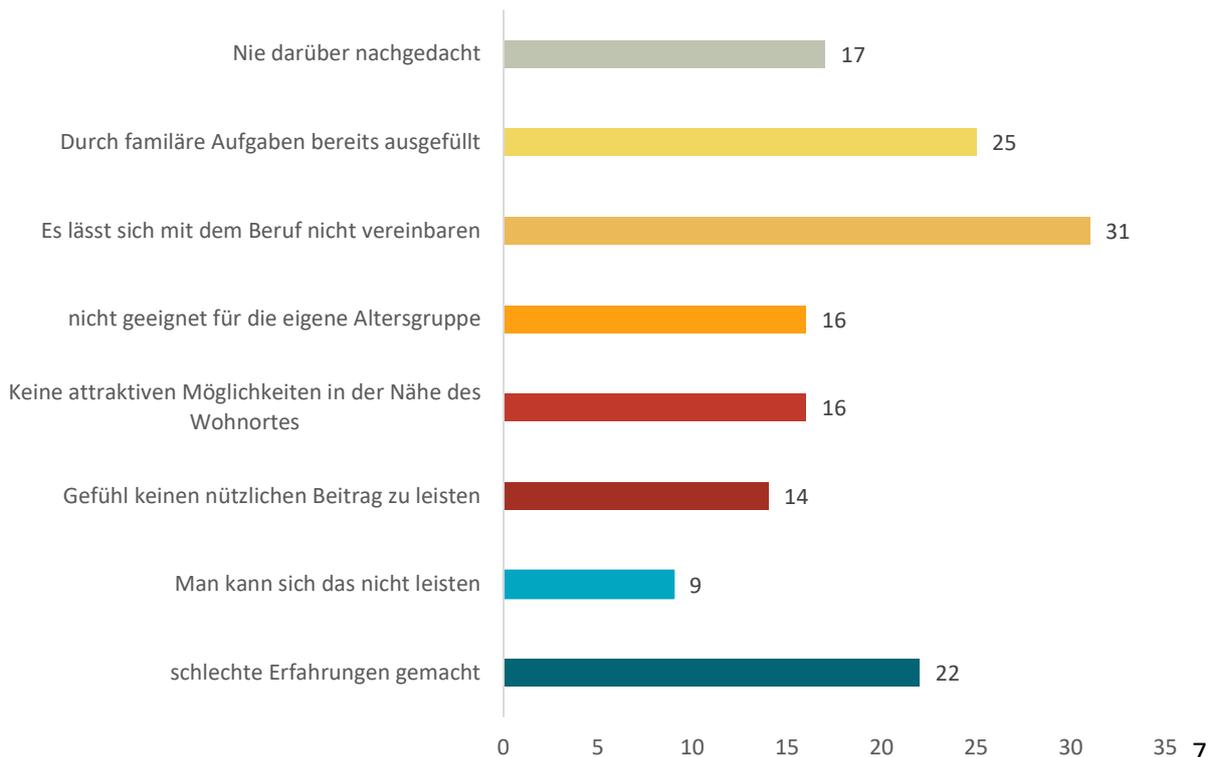
5

Was sind/wären Ihrer Meinung nach Gründe für ein freiwilliges Engagement?



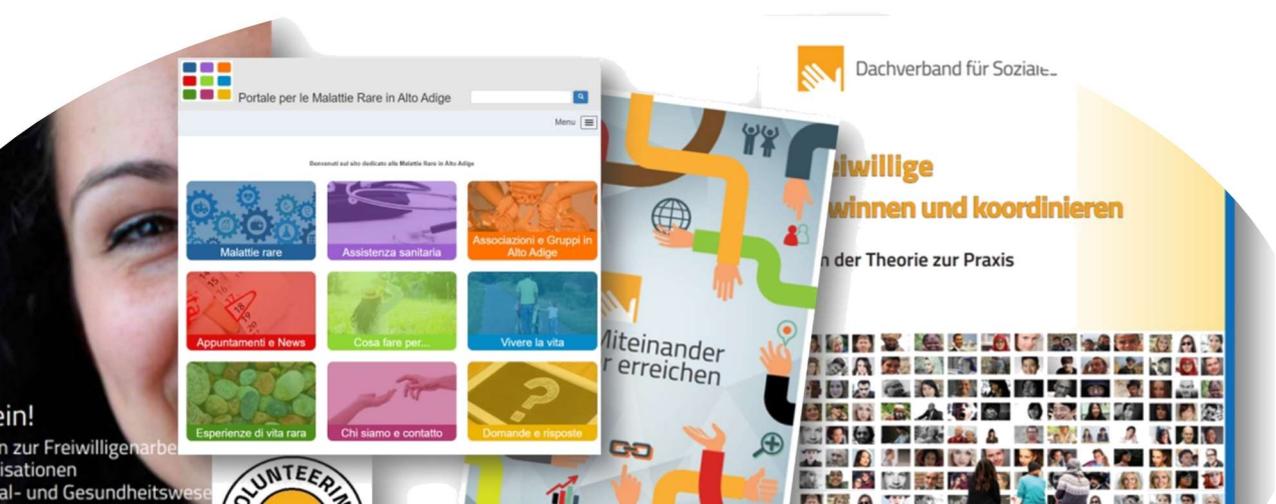
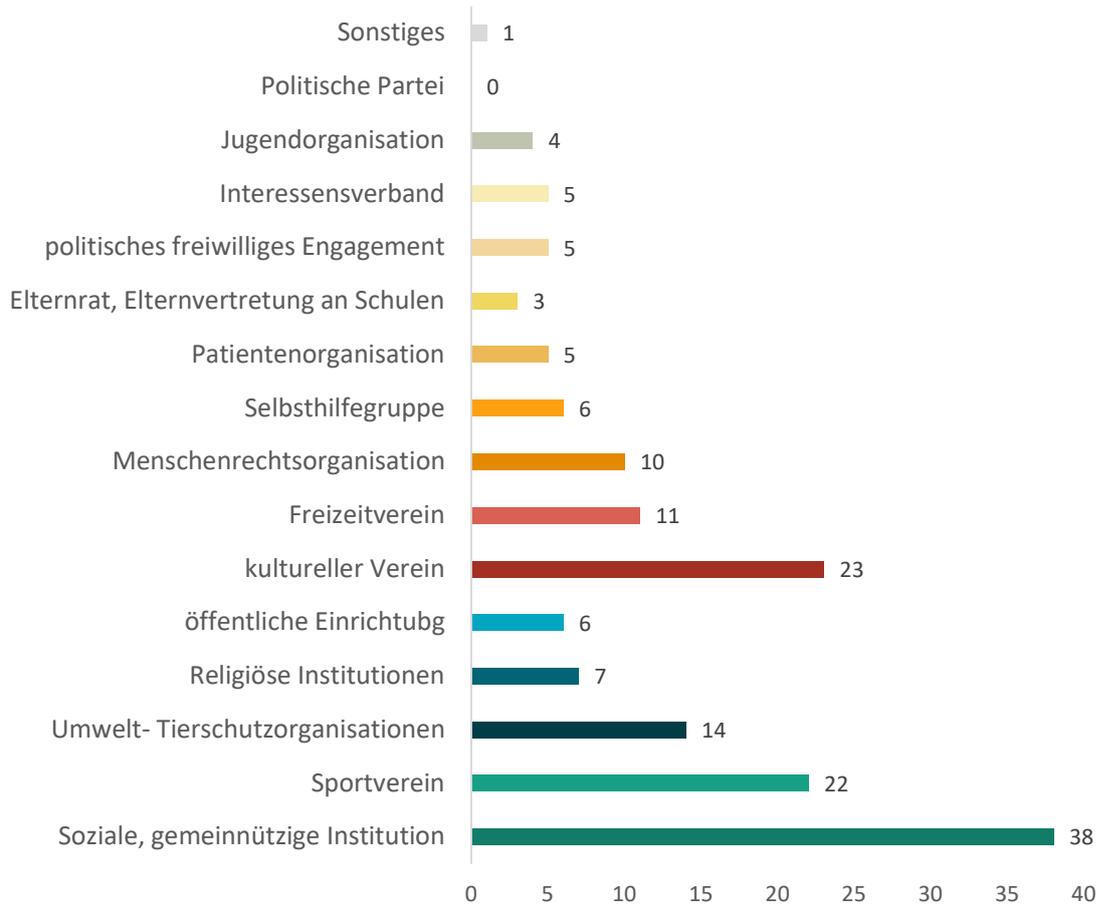
6

Welches sind Ihrer Meinung nach Beweggründe für kein freiwilliges Engagement?



7

Welches sind Ihrer Meinung nach Wunschbereiche für ein freiwilliges Engagement?



Resümee

Aus den Ergebnissen des Fragebogens und aus den verschiedenen Anmerkungen kann man wohl auf folgende drei Erkenntnisse verweisen:

1

Bedeutung

Freiwilligentätigkeit ist für die meisten befragten Personen von großer Bedeutung und ein Großteil der Befragten sind bereits selbst freiwillig aktiv oder möchten es gerne in naher Zukunft werden. Die Gründe für ein freiwilliges Engagement sind dabei sehr vielfältig, haben sehr oft aber mit einer großen Hilfsbereitschaft, dem Willen einen Beitrag für eine solidarische Gesellschaft zu leisten und Gemeinschaftssinn zu tun. Es geht jedoch auch um Freude in der Begegnung mit anderen Menschen, neue Erfahrungen und Kompetenzen.

2

Entscheidung

Laut Erhebung erfolgt ein Zugang zu bürgerschaftlichem und freiwilligem Engagement hauptsächlich durch Bekannte und Freunde, die darauf aufmerksam machen und aus Eigeninitiative heraus. Zudem scheinen persönliche Erfahrungen, eigene Überzeugung, interessante Beispiele und Lebensgeschichten eine Entscheidung für eine Freiwilligentätigkeit zu fördern. So kann man dann Nützliches für das Gemeinwohl und die Gesellschaft beitragen. Bei den Entscheidungen gegen ein freiwilliges Engagement sind die entscheidenden Beweggründe laut der befragten Personen, dass es sich nicht mit Beruf und Familie vereinbaren lässt und dass wohl auch schlechte Erfahrungen eine Rolle spielen können.

3

Wunschbereiche

Bei den Wunschbereichen für ein freiwilliges Engagement stehen die Bereiche des Sozialen und gemeinnütziger Institutionen, vor den Bereichen der Kultur und des Sports sowie vor den Bereichen von Umwelt- und Tierschutzorganisationen.



Dienststelle für Freiwilligenarbeit

Dachverband für Soziales
und Gesundheit EO

Kontakt:

Dienststelle für
Freiwilligenarbeit

Dr.-Streiter-Gasse 4, 39100 Bozen

Tel.: 0471 1886566

E-Mail:
freiwilligenarbeit@dsg.bz.it

Kurzbeschreibung der Dienststelle

Nahezu alle Vereine und gemeinnützigen Organisationen sind auf die Hilfe von freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen angewiesen. Um gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, unterstützt die Dienststelle für Freiwilligenarbeit seit 2001 Vereine, Institutionen, Schulen und Bürger/innen durch Information, Beratung, sowie durch gezielte Projekte.

Die Tätigkeiten:

- Information und Sensibilisierung
- Vermittlung von Interessierten und Angeboten zu freiwilliger Mitarbeit
- Kontaktpflege mit und zwischen den Mitgliedsorganisationen
- Beratung und Coaching für Organisationen und Gruppen
- Planung und Durchführung von spezifischen Projekten
- Qualitätsentwicklung, Aufwertung und Anerkennung
- Fort- und Weiterbildungen für Freiwillige und Koordinator/innen
- Vertiefungen, Publikationen und Vernetzungsarbeit

Die Tätigkeiten der Dienststelle richten sich an:

- die Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes, damit Erfahrungen ausgetauscht und die Qualität in der Freiwilligenarbeit weiterentwickelt und gefördert wird. Ziel ist das Anstoßen neuer Initiativen und Projekte, sowie Sensibilisierung.
- alle Menschen, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren wollen und nach Möglichkeiten suchen, sich einzubringen, durch Vermittlung von Erstkontakten in den verschiedenen Organisationen.
- Freiwilligenorganisationen, speziell die sozio-sanitär ausgerichteten, für gezielte Projekte, gemeinsam, Reorganisation und Coaching, Information über die Tätigkeitsbereiche.
- Schulen, um das freiwillige Engagement zu fördern und junge Menschen solidarisches und aktives Handeln näherzubringen.
- Öffentliche Institutionen, um zusammenzuarbeiten und gemeinsame Projekte und Ziele weiterzuentwickeln, um für die Gesellschaft Mehrwert zu stiften.

Damit trägt der Dachverband der Tatsache Rechnung, dass in Südtirol über 350 Sozial- oder Gesundheitsorganisationen mit zahlreichen Sektionen und Ortsgruppen auf ehrenamtlicher Basis tätig sind.



Dachverband für
Soziales und Gesundheit E0
Federazione per il
Sociale e la Sanità ODV